



### Liebe Eltern, liebe Lehrpersonen,

vor einiger Zeit haben Sie an der Schweizer Befragung von Kindern und Jugendlichen teilgenommen und somit einen wichtigen Beitrag zur COCON Studie geleistet. Unser Forschungsprojekt ist dank Ihrer Unterstützung sehr gut gestartet.

Im Zentrum der Studie stehen 6-jährige Kinder und ihre Eltern. Die Befragung ist auf grosses Interesse gestossen und die 6-Jährigen hatten grossen Spass am Mitmachen. Sie waren neugierig, spontan und auch sehr konzentriert.

Zu unserer grossen Freude sind so gut wie alle befragten Eltern und ihre Kinder bereit, auch im nächsten Jahr an der Befragung wieder mitzumachen. Ebenso erfreulich ist es, dass die grosse Mehrheit der angefragten Lehrpersonen für uns einen Fragebogen ausgefüllt hat.

Wir freuen uns, Ihnen in diesem ersten Newsletter Ergebnisse aus der COCON Studie vorstellen zu dürfen. Zudem benutzen wir die Gelegenheit, Ihnen für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen, Ihre Offenheit und Ihr Interesse nochmals ganz herzlich zu danken.

## Erste Ergebnisse des Kinder- und Jugendsurveys COCON

### Die 6-Jährigen: aktiv, selbstständig und kooperativ

Die Hauptresultate der COCON Studie zeigen: Der Alltag der befragten Kinder in der Schweiz ist vielfältig und anforderungsreich. Die 6-Jährigen zeigen hohe soziale Fertigkeiten, sind schon ziemlich selbstständig und unterstützen sich bei Gruppenaktivitäten im Kindergarten gegenseitig.

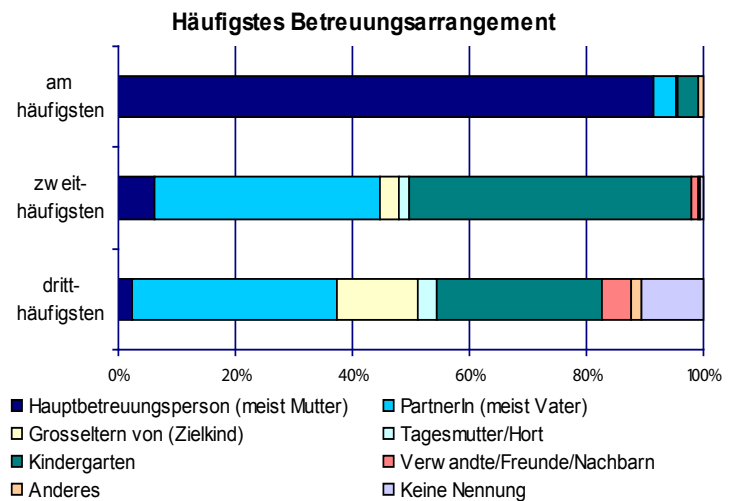
Gut 90 Prozent leben mit beiden Elternteilen im selben Haushalt. Die Mehrheit (60%) hat ein Ge-

schwister, weitere 25 Prozent haben zwei. Je ungefähr 8 Prozent haben mehr als zwei bzw. gar keine Geschwister.

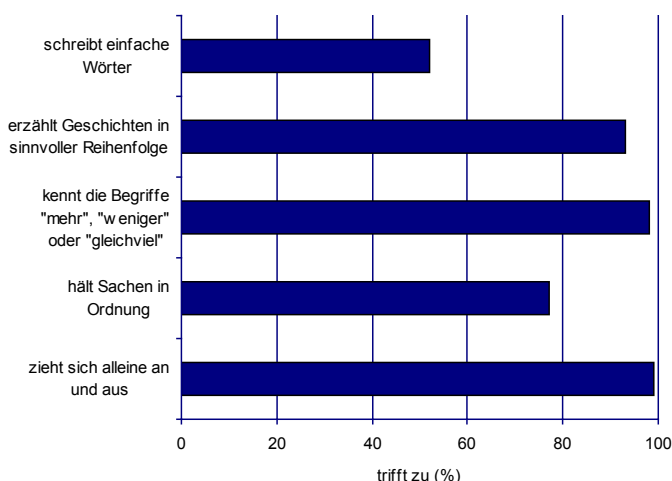
Erwartungsgemäss befindet sich die Mehrheit (62%) der befragten Kinder im 2. Kindergartenjahr und 35.5 Prozent besuchen das erste Kindergartenjahr. Nur wenige gehen schon in die Schule (1.5%) oder sind noch zu Hause (1%).

### Wer betreut die 6-Jährigen in der Regel?

Die befragten 6-Jährigen werden am häufigsten von ihren Müttern betreut, am zweithäufigsten von den Vätern und der KindergärtnerIn. Nebst den Eltern und dem Kindergarten spielen auch die Grosseltern bei der Kinderbetreuung eine bedeutende Rolle: Fast die Hälfte der befragten Eltern nennen einen Grosselternanteil als wichtige Betreuungsperson. Grosseltern betreuen ihre Enkelkinder sehr oft mehr als eine Stunde pro Tag.



### Was Kinder schon selbstständig können



### Welche Fertigkeiten haben 6-Jährige?

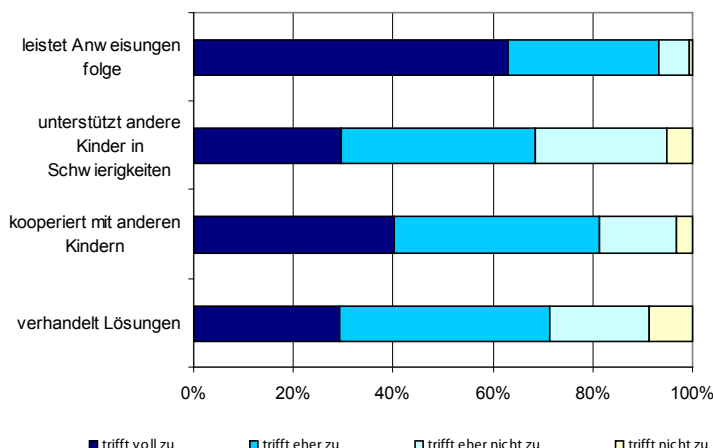
Die Kinder werden von den Eltern insgesamt als sehr selbstständig eingeschätzt. Ein grosser Teil kann Geschichten in sinnvoller Reihenfolge erzählen, hat ein Mengenverständnis, d.h. sie kennen die Begriffe „mehr/weniger/gleichviel“. Über die Hälfte der Kinder kann bereits einfache Wörter schreiben. Auch Zahlen sind denn meisten wichtig, denn 70 Prozent können schon bis 100 und 20 Prozent immerhin bis 20 zählen.

## Wie sehen die Kindergärtnerinnen die sozialen Fertigkeiten der 6-Jährigen?

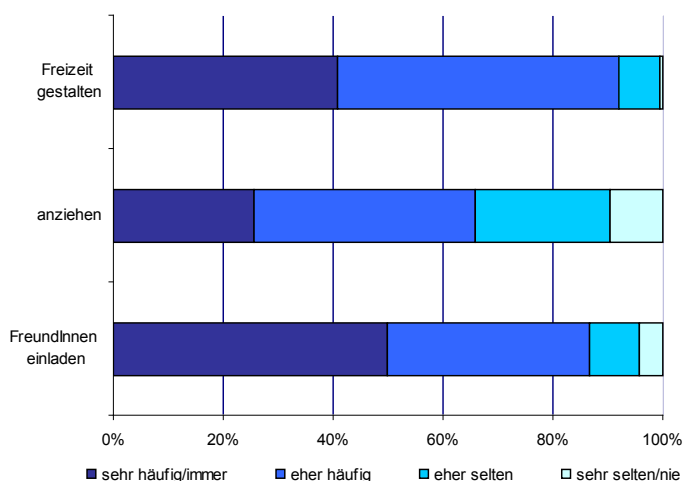
Im Kindergarten treffen einige Kinder zum ersten Mal in ihrem Leben auf eine grössere Gleichaltrigengruppe. Aus Sicht der Kindergärtnerin wird diese Umstellung gut bewältigt.

Die sozialen Fertigkeiten der Kinder werden von den Kindergärtnerinnen hoch eingestuft: Die Mehrheit handelt Lösungen mit den Gleichaltrigen aus und arbeitet bei Gruppenaktivitäten gut mit anderen zusammen. Die meisten unterstützen sich bei Schwierigkeiten gegenseitig. Fast alle 6-Jährigen leisten Anweisungen der Kindergärtnerin folge und halten sich an Regeln.

Sicht der Lehrperson



Mitentscheiden in der Familie



## Was dürfen 6-Jährige mitentscheiden?

6-jährige Kinder in der Schweiz können natürlich nicht bei allem mitsprechen, was in der Familie entschieden wird. Trotzdem dürfen 40 Prozent sehr häufig oder gar immer mitbestimmen, wie sie ihre Freizeit verbringen und wann sie ihre Freundinnen und Freunde einladen. Knapp ein Viertel der 6-Jährigen bestimmt häufig oder immer mit, was sie anziehen. Im Gegensatz dazu können weniger als 20 Prozent selten oder nie bei der Freizeitgestaltung, beim Anziehen und beim Einladen von Freundinnen und Freunden mitentscheiden.

## Was unternehmen 6-Jährige mit ihren Eltern?

Gemeinsame Aktivitäten sind vielen Familien wichtig: In einem grossen Teil der Familien wird in der Regel mehrmals in der Woche gemeinsam gespielt und es werden Geschichten vorgelesen. Rund ein Drittel der Familien treibt täglich oder mehrmals in der Woche zusammen Sport oder sie kochen, nähen und backen gemeinsam.

## Was machen die 6-Jährige ausserhalb von Familie und Freizeit?

Die Ergebnisse von COCON zeigen, dass die Kinder auch ausserhalb von Familie und Kindergarten sehr aktiv sind: Rund 70 Prozent der 6-Jährigen gehen neben dem Kindergarten regelmässig in eine Gruppe oder Stunde, wo sie etwas Spezielles lernen. Bei 60 Prozent ist das eine Sportstunde, bei rund 15 Prozent Musik-/Singenunterricht, eine Theater-/Tanzgruppe oder Ballettunterricht.

Gemeinsame Aktivitäten

